

Das zweite Verfahren ist in einem Modul sogar direkt auf die Kompetenzermittlung Handwerk ausgerichtet.

Das Verfahren allgemein ist das:

DNLA – Discovering Natural Latent Abilities

<https://www.dnla.de/tools/dnla-esk-version-handwerk/>

Der Prozess wurde nach DIN 33430 zertifiziert und wird durch die DNLA GmbH angeboten.

In der Eigendarstellung sieht sich diese Kompetenzermittlung wie folgt:



 - **Discovering Natural Latent Abilities: Potenzial *kann* man entwickeln!**

- DNLA basiert auf **Grundlagenforschung** am **Max-Planck-Institut**, München, Deutschland
- **Valide, objektive** und **reliable** Potenzialmessung
- **DIN-zertifizierter** Entwicklungsprozess mit dem Mensch im Mittelpunkt: **Potential** und **Entwicklungsbereiche/ Handlungsfelder** werden ermittelt!
- **Entwicklungspläne**, Coaching und Förderempfehlungen sichern **nachhaltigem Potenzialaufbau und Entwicklung!**



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT



Quelle: Präsentation: Die Bedeutung von Sozialer Kompetenz in Bildung und Berufsleben, DNLA GmbH. 2017

In einem „Eigenversuch“ ausprobierte Ermittlung von sozialen Kompetenzen konnte eine sehr hohe Treffgenauigkeit der Kompetenzermittlung festgestellt werden. Dabei wurde nicht nur die Beantwortung der Fragen dem Ergebnis zugrunde gelegt, sondern auch der berufliche Hintergrund und bestimmte, im Testverfahren erfragte Stressfaktoren. Das unterscheidet diese Kompetenzermittlung deutlich von anderen Verfahren.

Die DNLA GmbH agiert mit einer hohen Professionalität und kann auf eine erstaunliche Zahl an Partnern und Nutzern verweisen.

Die Macher des Kompetenzermittlungsverfahrens sind sehr an einer kooperativen Zusammenarbeit interessiert und sind bereit, das Verfahren an die Bedürfnisse des Nutzers anzupassen. Dazu gehört auch dass man sich sprachlich auf das jeweilige Land einstellt. In Bezug auf Montenegro wäre z.B. bereits jetzt eine Testversion in serbischer und eine in kroatischer Sprache vorhanden.

Das gesamte Testverfahren ist weniger auf die Feststellung eines IST-Zustandes ausgerichtet, sondern zielt auf die Entwicklung des Teilnehmers. Neben Entwicklungshinweisen an den Teilnehmer selbst kann auch eine Begleiteraushwertung gefertigt werden. Die würde den Unternehmer in die Lage versetzen, nicht nur die Kompetenzen des neuen Mitarbeiters besser einzuschätzen, sondern ihn optimal für eine Integration in den Betrieb zu entwickeln. Die Begleiteraushwertungen sind sehr umfangreich und gehen tief ins Detail.

Weiterhin bemerkenswert: Bei angekündigtem Interesse an einer Nutzung des Verfahrens bekommt man einen festen Ansprechpartner, der mit viel Engagement und Fachkompetenz das gemeinsame Projekt begleitet.